

Bob Hartman  
Gareth Williams

DIE  
**BIBEL**  
KREUZ UND QUER  
60 spannende Storys

Aus dem Englischen  
von Annette Nau

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



# Inhalt



## ALTES TESTAMENT

Die Schöpfung 10

Versteckspiel mit Gott 14

Die Arche und das heftige Unwetter 18

Gottes großes Versprechen 22

Drei geheimnisvolle Gäste 26

Ein unmenschliches Opfer 30

Eine haarige Sache 34

Die Himmelsleiter 38

Hochzeit mit Hindernissen 42

Familien-Bande 46

Josef im Gefängnis 50

Die seltsamen Träume des Pharao 54

Der Kelch-Test 58

Das Baby auf dem Nil 62

Der brennende Busch 66





Frösche und Fliegen 70

Der Geschmack von Freiheit 74

In die Wüste 78

Der Kampf um Jericho 82

Sieg einer Frau 86

Familiäre Verpflichtungen 90

Nächtliche Ruhestörung 94

(K)Eine gute Wahl 98

David und der Riese 102

Davids grober Fehler 106

Ein weises Urteil 110

Regenzeit 114

Jesajas Vision 118

Eine Neuentdeckung 122





Die Rettung des Propheten 126

Die Feuerprobe 130

Nebukadnezars Traum 134

Futter für die Löwen 138

Wiederaufbau einer Stadt 142

## NEUES TESTAMENT

Ein unglaubliches Versprechen 148

Eine weite Reise 152

Himmlische Heerscharen 156

Die Sterndeuter 160

Johannes der Täufer 164

Teuflische Pläne 168

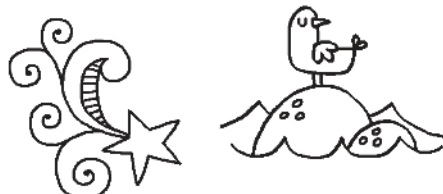
Ein guter Fang 172

Das Reich Gottes 176

Voll bis unters Dach 180

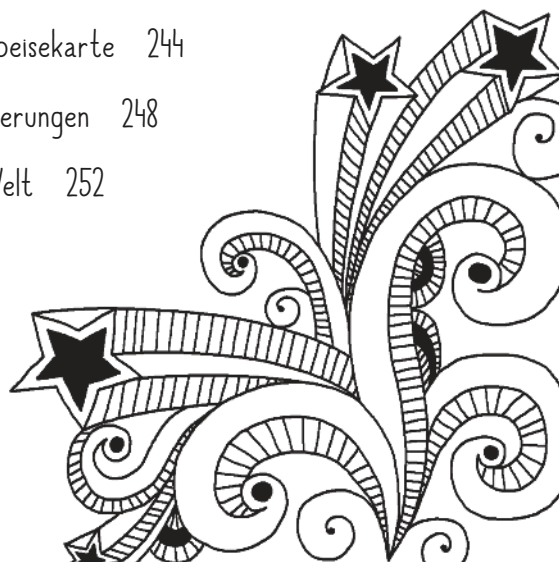
Ein Schläfchen zur Unzeit 184

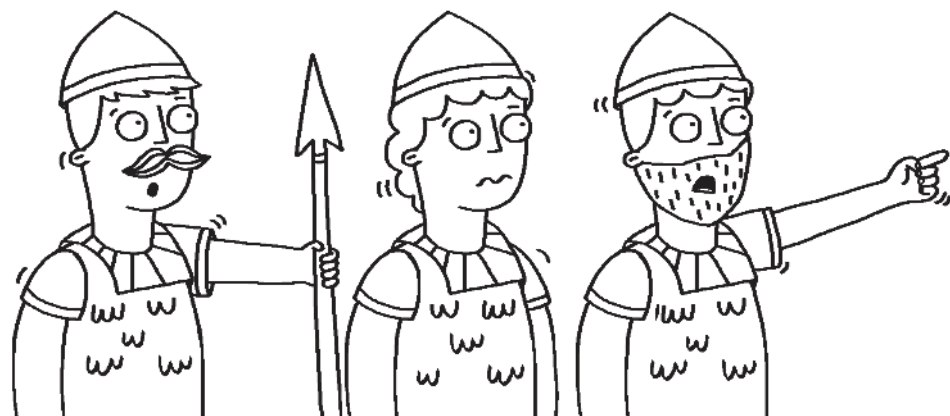
Der Sohn der Stadt 188





|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Fünftausend hungrige Bäuche      | 192 |
| Gottes grenzenlose Güte          | 196 |
| Ein unerwarteter Helfer          | 200 |
| Verloren und gefunden            | 204 |
| Was für ein Empfang!             | 208 |
| Die Räuberhöhle                  | 212 |
| Eine Nacht voller Überraschungen | 216 |
| Ein rabenschwarzer Tag           | 220 |
| Das größte Wunder aller Zeiten   | 224 |
| Eine geniale Idee                | 232 |
| Familienzuwachs                  | 236 |
| Vom Saulus zum Paulus            | 240 |
| Erweiterung der Speisekarte      | 244 |
| Heftige Erschütterungen          | 248 |
| Eine neue Welt                   | 252 |







# ALTES TESTAMENT

# DIE SCHÖPFUNG

AM ANFANG

war **GOTT, DER VATER**. Am Anfang war **GOTT**,

**DER SOHN**. Am Anfang war **GOTT, DER HEILIGE GEIST**. Und das

war alles. Da sagte Gott „**LICHT**“ , und es war Tag, und es war

**NACHT**. Und das war alles. Aber es sollte noch mehr kommen, sehr viel

mehr ... Also sagte Gott „**MEER**“ und „**HIMMEL**“ und „**RAUM**“.

Und **WELLEN** **WOGTEN** und  **Wolken wallten** und das Weltall **wUCHS**.

Und das war alles. Aber es sollte noch mehr kommen, sehr viel mehr ...

Also sagte Gott „**LAND**“, und das Wasser teilte sich ...



... und hohe Berge und tiefe Täler und weite Ebenen entstanden. Und das

war alles. Aber es sollte noch mehr kommen, sehr viel mehr ... Also sagte

Gott „**PFLANZEN**“, und überall schossen   **BLUMEN**, Sträucher



und Bäume aus dem Boden. Und das war alles. Aber es sollte noch



mehr kommen, sehr viel mehr ... Also sagte Gott „**SONNE**“ und

„**MOND**“ und „**STERNE**“ und schenkte dem Tag und der Nacht Licht.

Und das war alles. Aber es sollte noch mehr kommen, sehr viel mehr ...

Also sagte Gott „**FISCHE**“, und sie schnellten aus den

Wellen und tauchten *HINAB*



in die Tiefen der **MEERE** und jagten flussauf und flussab. Und das war alles. Aber

es sollte noch mehr kommen, sehr viel mehr ... Also sagte Gott „**VÖGEL**“,



und ihre Schwingen teilten die **Lüfte**, und ihre Krallen umklammerten

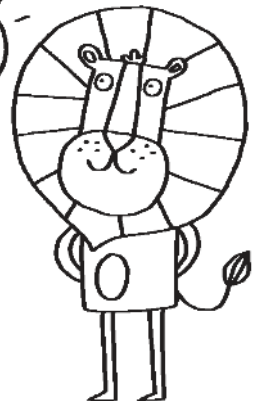


die Äste, und ihr Gesang erfüllte den Himmel.



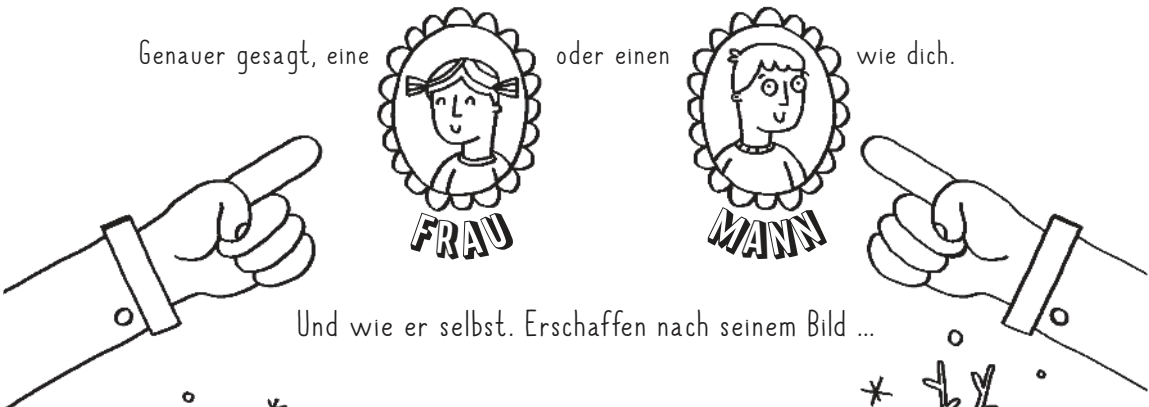
Und das war alles. Aber es sollte noch mehr kommen,

sehr viel mehr ... Also sagte Gott „**TIERE**“, und die Wälder

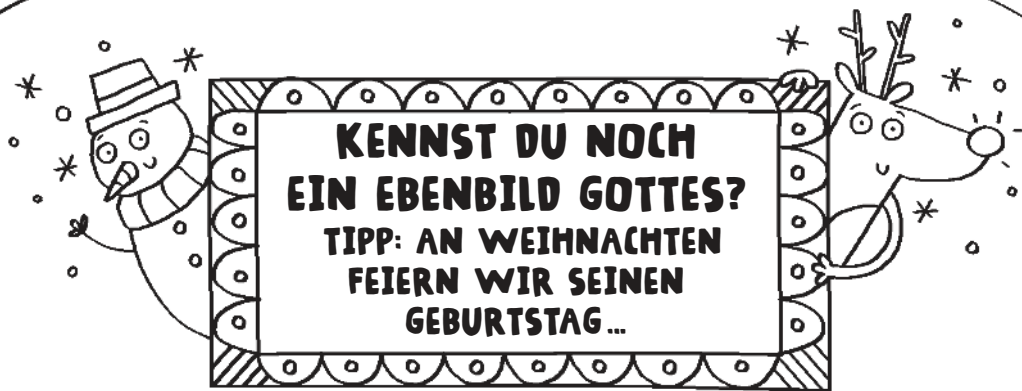


und Felder begrüßten das neue wilde, wimmelnde Leben, das gerade  
begonnen hatte. Und das war alles. Und alles war wunderbar. Aber es sollte  
noch mehr kommen, sehr viel mehr. Also schuf Gott **DICH**.

Genauer gesagt, eine oder einen wie dich.



Und wie er selbst. Erschaffen nach seinem Bild ...



Erschaffen, um zu erschaffen. Erschaffen, um zu **LIEBEN**. Erschaffen, um für  
alles, was da war, zu sorgen. Als Gott fertig war, ruhte er sich aus, aber nur kurz. Denn

wie seine und unsere Geschichte zeigt, sollte noch **MEHR** kommen, sehr viel  mehr ...



# VERSTECKSPIEL MIT GOTT

Also, was passierte dann? Offenbar etwas Trauriges. **GOTT** legte einen **GARTEN**.



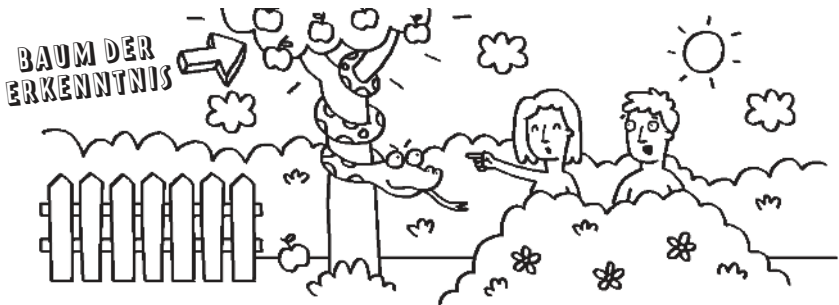
an, einen vollkommenen Ort, ein Zuhause für

**ADAM**, den ersten Mann, und **EVA**, die erste Frau.

Aber dort lebte auch eine **SCHLANGE** – das listigste Geschöpf Gottes. Eines

Tages schlängelte sich die Schlange an Eva heran, die mit Adam gerade am Baum der

Erkenntnis von **GUT** und **BÖSE** stand. „Hat Gott wirklich gesagt,



dass ihr nicht von den Früchten der Bäume in diesem **WUNDERBAREN** Garten,

dem Garten Eden, essen dürft?“, fragte sie. „Natürlich nicht“, antwortete Eva. „Wir

dürfen **FRÜCHTE** von **JEDEM** Baum essen. Also abgesehen vom **BAUM** der Erkenntnis

hier in der Mitte des Gartens.“ Und dann bückte sie sich und flüsterte: „Gott sagt,



LECKER!

wenn wir von diesem Baum essen, sterben wir.“ „Sterben?“

SCHNAUBTE

die Schlange. „Sei nicht albern! Ihr werdet nicht sterben. **GOTT** will nicht, dass ihr

die Früchte esst, weil ihr sonst alles wisst, was er weiß –

das Gute und das Böse –, und dann wärt ihr wie er!“

„**HMM**“, dachte Eva. „Wenn die Früchte so gut schmecken, wie sie aussehen, wäre

es einen Versuch wert. Und wenn ich davon schlau werde, erst recht ...“ Da nahm sie

einen Bissen  von der Frucht und gab sie an Adam weiter, und auch er biss

davon ab. Und genau in diesem Moment bemerkten sie

etwas, was ihnen zuvor noch nie aufgefallen war:

 Sie waren **NACKT!** Und wichtiger noch als

diese Erkenntnis: Sie schämten sich dafür, dass sie nackt waren. Deshalb nähten

sie sich Kleider aus Feigenblättern. Als sie am

Abend **hörten**, wie Gott durch den **GARTEN**

ging, versteckten sie sich vor ihm hinter den Bäumen.

„Wo seid ihr?“, rief Gott.

DA SIND  
SIE!

„**WIR VERSTECKEN UNS!**“, rief Adam. „Ich hab deine Schritte im **GARTEN** gehört

und ich war nackt. Deshalb hatte ich Angst.“ „Woher wusstest du, dass du nackt

bist?“, fragte Gott traurig. „Ihr habt die Frucht dieses Baums **GEGESSEN**, stimmt’s?“

„Die Frau ist schuld!“, verteidigte sich Adam  und zeigte auf Eva. „Die

Frau, die du mir gegeben hast!“ „Die Schlange hat mich ausgetrickst!“, entgegnete Eva

und zeigte auf die Schlange. „Deshalb habe ich von der Frucht gegessen.“

„**SCHLANGE**“, sagte Gott, „du sollst VERFLUCHT sein. Du

sollst auf deinem Bauch kriechen. Du und die Frau, ihr werdet zu

Feinden. Und **EINES** Tages wirst du eins ihrer

Kinder in die Ferse beißen und es wird **DEINEN KOPF ZERTRETEN.**“ Und

Gott fuhr fort: „Frau, unter Schmerzen wirst du deine Kinder bekommen. Und dein Mann

wird über dich herrschen. Und du, Adam ...“, so beendete Gott seine Strafpredigt, „du

musst ab jetzt selbst dafür sorgen, dass etwas zu essen **WÄCHST**. Und das wird

nicht leicht. Du musst die Erde **HACKEN** und **GRABEN**

